

Eberswalde

Kreatives aus der Kindertherapie

Eberswalde (st) „Kreatives Chaos – Kein Ding sieht so aus, wie es ist“. Dieses Zitat von Wilhelm Busch ist der Titel einer Ausstellung, die jetzt im Atrium des Martin-Gropius-Krankenhaus eröffnet wurde. Sie zeigt Arbeiten von Patienten der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Musiktherapeut André Klinckenstein und Ida Wallmann eröffneten die ungewöhnliche Exposition mit zwei Musikstücken. Laut Chefarzt Dr. Hubertus Adam habe man den Ausstellungstitel ganz bewusst gewählt. Denn die Werke der jungen Künstler haben einen tiefen Sinn. Innerhalb der Therapie arbeiten die Kinder und Jugendlichen kreativ an ihren Projekten und verarbeiten dadurch ihre Probleme im Elternhaus oder in der Schule. Dies helfe dabei, Lösungsansätze zu finden.

Der zwölfjährige Justin Grabas hat gleich zwei seiner Arbeiten für die Exposition zur Verfügung gestellt. Mit viel Feingefühl und Detailgenauigkeit hat er ein Haus aus Holz gebaut. Das Dach lässt sich aufklappen und erlaubt einen Blick ins Innere. Daneben hat der Hobbybastler eine kleine Bowlingbahn gefertigt.



Ausstellungseröffnung im Martin-Gropius-Krankenhaus: Chefarzt Dr. Hubertus Adam spricht zur Einführung. „Kreatives Chaos“ ist bereits die dritte Exposition, in der Projekte und Arbeiten aus der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgestellt werden.

Foto: Sören Tetziell